



TOURISMUS-BERICHT BAD HINDELANG

2010

Ferienland Bad Hindelang / Allgäu

**Bad Hindelang – Bad Oberdorf – Oberjoch – Unterjoch –
Hinterstein – Vorderhindelang**

**Herausgeber: Gästeinformation Bad Hindelang
Verantwortlich: Kurdirektor Max Hillmeier
Bearbeitung: Manuela Kreier**

Bad Hindelang im Spiegel der Zahlen 2010

Die Gesamtsituation (siehe Seiten 8/9)

Das Jahr 2010 wartet mit Steigerungen in nahezu allen Bereichen auf. Denn erstmalig seit 10 Jahren (mit einem „Ausreißer“ 2007) zeigen nicht nur die Gästezahlen eine deutliche Steigerung, sondern auch die Übernachtungszahlen zeigen erstmalig wieder nach oben.

Dass die Gästezahlen seit langem steigen – dieser Trend ist bekannt. So konnten sie auch 2010 wieder um 1,37 % auf nunmehr 172.012 steigen. Doch der Trend bei den Übernachtungszahlen war die letzten Jahre immer leicht rückläufig, weil die Aufenthaltsdauer ständig sank. 2010 aber verbuchten wir eine Steigerung von 1,47 % und sind nun mit 952.893 Übernachtungen wieder auf dem Stand von 2005 (952.050). Aber inzwischen sind über 30.000 Gäste mehr pro Jahr „nötig“, um diesen Wert zu erreichen. Ein Resultat aus der seit 2005 um 1,2 Tage gesunkenen Aufenthaltsdauer. Aber auch dem Trend der sinkenden Aufenthaltsdauer konnte 2010 erstmals entgegen gewirkt werden. Sie hielt sich erstmals wieder auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Äußerst erfreulich ist die Zunahme der Ankünfte und Übernachtungszahlen von Gästen aus dem Ausland. Die Gästezahlen konnten hier um 14,7 % auf 9.708 zulegen, wohingegen die Übernachtungszahlen gar um 31,78 % auf 55.610 stiegen. Den prozentual stärksten Anteil an dieser Steigerung tragen die Länder Norwegen, Dänemark, Slowenien und Russland bei.

Was die Monatsstatistik betrifft, so kann man den Trend mit den Worten „Wetter, Wirtschaft, Weltmeisterschaft“ zusammenfassen. Zudem spielte die jeweilige Feiertagslage monatsübergreifend wieder eine sehr große Rolle. Das ist nichts Neues mehr und führt jedes Jahr zu großen Schwankungen gerade im Spätwinter und Frühjahr. So wundert das Plus im März, das Minus im April, aber auch das Minus im Dezember nicht. Der November aber entwickelt sich immer besser. Wellness-Aufenthalte und der Erlebnis-Weihnachtsmarkt sind sicherlich Gründe dafür und wirken sich auch sehr positiv auf die Aufenthaltsdauer aus. Auch wenn die Gästeankünfte im November 2010 zwar minus 6 % aufwiesen, so konnten die Übernachtungen doch massiv um 17 % gesteigert werden. Eine Fußball-Weltmeisterschaft aber erweist sich immer als sehr negativ für den innerdeutschen Tourismus. In den Monaten der WM (Juni und Juli 2010) mussten wir minus 7,06% bzw. minus 0,07% hinnehmen. Und letztendlich verhinderte wohl die nach

wie vor schwierige wirtschaftliche Lage ein noch größeres Plus in der Bad Hindelanger Statistik.

Die Ortsteile (siehe Seiten 10/11)

Innerhalb der Ortsteile geht die Schere leider immer weiter auseinander. Bereits starke Ortsteile werden immer stärker. Schwächere fallen weiter ab.

Weiter stark zeigen sich Oberjoch und Unterjoch mit 334.613 bzw. 145.445 Übernachtungen. Für Oberjoch bedeutet dies eine Steigerung um 2,51 %. Auch wenn die Gästezahlen einen kleinen Rückgang hinnehmen mussten, stellt Oberjoch unter allen Ortsteilen immer noch die meisten Gästeankünfte (58.232) und auch Übernachtungen. Unterjoch hingegen zeigt in beiden Bereichen eine Steigerung. Die Übernachtungszahlen konnten um 6,84 % zulegen. Die durchschnittliche Auslastung ist nach wie vor auf hohem Niveau und konnte, nachdem 2009 ein leichtes Minus zeigte, wieder etwas zulegen auf 57,14 % (Oberjoch) bzw. 40,66 % (Unterjoch).

Der Ortsteil mit den zweithöchsten Übernachtungszahlen ist Bad Hindelang. Leider ist hier der frühere Trend („mehr Gäste, weniger Übernachtungen“) immer noch gültig. So stiegen die Gästezahlen auf 45.892, die Übernachtungen jedoch sanken auf 232.599. Die Auslastung sank dementsprechend auf 32,19 %.

Bad Oberdorf gehört 2010 zu den Gewinnern bei den Übernachtungszahlen. Diese konnten nämlich um 4,90 % auf 141.709 gesteigert werden, auch die Gästezahlen legten auf 26.193 zu. Die Auslastung, die nach wie vor nicht zufrieden stellend ist, liegt nun bei 28,78 %.

Vorderhindelang kann nun schon zum zweiten Mal hintereinander mit einem Plus aufwarten. So stiegen die Übernachtungen weiterhin um 2,76 % auf 41.895, während die Gästezahlen mit 6.730 das höchste Ergebnis der letzten fünf Jahre aufweisen.

Sorgen bereitet der Ortsteil Hinterstein, der erneut massive Verluste verbuchte. Die Übernachtungen sanken gar um 9,38 % auf 56.632. Insbesondere auch deswegen, weil in einem größeren Haus ein Reiseveranstalter ausgestiegen ist.

Die Gästezahlen liegen nun unter der Schwelle von 9.000 bei 8.624. Die Auslastung von 23,80% spricht Bände. Allerdings gibt es auch hier Betriebe, die aufgrund ihrer Qualität eine sehr hohe Auslastung fahren.

Die Betriebsarten (siehe Seite 12)

Die Übersicht über die Betriebsarten stellt nahezu einen Spiegel des Jahres 2009 dar:

Die größeren Betriebe, also die Klinik/Kurhotels/Hotels/Hotels garnis konnten nochmals – auf bereits sehr hohem Niveau - eine weitere Steigerung verbuchen und leisten nun mit 483 Tausend Übernachtungen bereits 50,7 % - also über die Hälfte – der Übernachtungen. Und das mit nur 2100 Betten, was einem Bettenanteil von nur 30 % und einer Bettenauslastung von 230 Vollbelegungstagen entspricht.

Die zweit höchste Zahl der Übernachtungen findet nach wie vor in den Ferienwohnungen statt (265.399), doch sank sie um 2,84 %.

Der Übernachtungsanteil am Gesamtergebnis beträgt 28 % bei einem Bettenanteil von gut 41 % an der Gesamtkapazität von 7004 Betten.

Verloren haben auch wieder die Privatzimmer, die um weitere 6,40 % auf 39.064 Übernachtungen zurückgegangen sind. Dieses Minus konnten auch die Gästehäuser/Pensionen trotz einem Plus von 1,53 % auf 84.984 Übernachtungen nicht ganz auffangen.

Die Länderstatistik (siehe Seite 13)

Bayern legte 2010 wieder zu. Die Übernachtungen stiegen um 13,18 % auf 164.932 und liegen nun mit einem Anteil von 18,38 % fast auf Augenhöhe mit dem lange Zeit stärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen (18,51 %), das wieder stark verlor (-8,17 % auf 166.099 Übernachtungen). D.h. 2011 wird Bayern NRW von Platz zwei verdrängen! Absolut stärkstes Bundesland ist aber nach wie vor Baden-Württemberg mit 26,59 % der Übernachtungen (eine Steigerung von 7,70 % auf 238.599) und gar 34,95 % der Gäste. Bayern und Baden-Württemberg zusammen stellen nun 45 % der Übernachtungen. Nimmt man das dritte südliche Bundesland Hessen noch hinzu, überschreiten die Übernachtungen die 50%-Marke mit 55 %. Hessen an sich konnte sein gutes Vorjahresergebnis aber leider nicht halten, büßte die 2009 gewonnenen 13 % wieder ein und verlor 12,78 % auf 90.637 Übernachtungen.

Auffallend ist noch der Verlust bei Hamburg von 13,89 %. Ein Resultat aus der weggefallenen Flugverbindung nach Memmingen?

Das Ausland konnte erfreulicherweise wie erwähnt zulegen und stellt nun einen Übernachtungsanteil von wieder über 5 % (5,84 %).

Destinationsstrategie Allgäu – Eckpunkte unserer Arbeit



Das Allgäu stellt sich auf für die Zukunft! In mehreren Sitzungen bei der Allgäu GmbH in Kempten, an denen sich die Gästeinformation Bad Hindelang unter enormem personellem Aufwand zusammen mit weiteren Allgäuer Tourismusorten in den Jahren 2009 und 2010 aktiv beteiligt hat, wurde ein Konzeptpapier zur „Tourismusstrategie Allgäu 2016“ entwickelt. So entstand ein Markenbildungs- und Destinationsentwicklungsprozess, wie sich das Allgäu in den nächsten Jahren präsentieren, darstellen und Schwerpunkte setzen will. Festgelegt wurden dabei unter anderem auch die Kerngeschäftsfelder Winter, Wandern und Gesundheit, die sich genau mit den Hindelanger Schwerpunkten decken.



Bad Hindelang ist „Kinderland-Hauptstadt 2011“: Dieser Titel wurde unserer Gemeinde nach der gewonnenen Ausschreibung am 1. Februar 2011 von der Bayern Tourismus Marketing GmbH während einer Pressekonferenz in München verliehen. Somit werden wir ein Jahr lang in sämtlichen Kinderland-Publikationen unter dem Thema „Familienurlaub“ als stärkster Ort in Bayern vertreten sein. Das Ganze gipfelt dann im Hauptstadt-Fest am 3. Juli, an dem der „Kinderland-Rat“ zehn Thesen für glückliche Kinder im Urlaub aufstellen wird. Wir danken heute schon allen Beteiligten für ihre Mithilfe und Motivation.



Auch der Bereich Gesundheit ist für Bad Hindelang von entscheidender Rolle. So fungiert unsere Gemeinde als Pilot für das Projekt „Allergikerfreundliche Gemeinde“. Bad

Hindelang ist ab 17. Mai 2011 – qualitätsgeprüft durch die Europäische Stiftung für Allergie-Forschung an der Charité-Klinik in Berlin (ECARF) – die erste Allergikerfreundliche Gemeinde des Alpenraums. Am Projekt beteiligen sich 70 Betriebe aus Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie. Gefördert wird das Projekt vom Bundesverbraucherschutzministerium.



Und schließlich haben wir mit „Bad Hindelang PLUS“ ein Ass im Ärmel, das uns innerhalb des Allgäus einen großen Wettbewerbsvorteil bietet. Am 1. Mai 2010 gestartet, können wir bereits jetzt festhalten, dass sich Bad Hindelang PLUS mit einem Übernachtungsplus von bisher 7,5 % bei den über 230 Gastgebern etabliert hat und bei den Gästen großartigen Anklang findet. Auf jeden Fall zeigen die Ergebnisse einer Diplomarbeit, durchgeführt von Frau Meiki Graewer von der Universität Münster, eine sehr hohe Zufriedenheit: Die Gäste bewerten die Handhabung der Karte als gut/sehr gut, sind mit dem Leistungsangebot zufrieden/sehr zufrieden und wollen Bad Hindelang PLUS weiterempfehlen. Über 87% der befragten Gäste gaben gar an, dass sie Bad Hindelang noch einmal besuchen wollen. Für die meisten unserer Gäste ist Bad Hindelang PLUS damit ein entscheidender Kommgrund. Allein die mit dem Projekt in Verbindung stehenden Werbewerte sind nicht hoch genug einzuschätzen: So wurden im vergangenen Jahr Berichte und Artikel über Bad Hindelang in einer Auflagenhöhe von über 10 Mio. abgedruckt. Dies entspricht einem Anzeigenwert von 4 Mio. Euro, den man rein rechnerisch hätte investieren müssen. Wir sehen uns damit mit unseren Produkten auf dem richtigen Weg innerhalb des Allgäus, doch auch auf Bayern-Ebene sind wir führend!

Bad Hindelangs neue Auftritte

Passend zur Aufbruchsstimmung, die die oben genannten Projekte in Bad Hindelang ausgelöst haben, haben wir unsere Außenauftritte bereits überarbeitet bzw. sind dabei, dies zu tun. So wurde im Oktober 2010 ein komplett neues Urlaubsmagazin samt Gastgeberverzeichnis auf den Markt gebracht. Nachdem der Vertrag mit den bisherigen Agenturen nach der Zeit von sechs Jahren abgelaufen war und eine Neuausschreibung auf dem Plan stand, wurden verschiedene Agenturen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert und die Aufträge wurden neu vergeben: Was den Imageteil betrifft an die

Agentur W&W Grafik aus Wien, für das Gastgeberverzeichnis an Neubert Werbung aus Bisingen. Und das neue Magazin kommt auf dem Markt auch bisher sehr gut an. Vor allem die klasse Bilder – zum größten Teil von Wolfgang B. Kleiner - finden großen Anklang.



Im Zuge der Neugestaltung des Katalogs war von vornherein auch die Umgestaltung des Logos Thema der Ausschreibung. W&W Grafik entwickelte unter Einbeziehung der Gästeinformation, des Tourismusbeirats, der Ortsteile sowie des Gemeinderats eine aussagekräftige, für die Zukunft aufgestellte Wort-Bild-Marke, die mit dem neuen Urlaubsmagazin eingeführt wurde. Am besten gefiel der Entwurf "springende Gämse über Berg-Silhouette" mit den Farben Grün für die intakte Landschaft, Blau für den Himmel und die gute Luft sowie Weiß für die Berge und den Wintersport. Die Gämse selbst steht für Energie, Kraft und Dynamik, was auch noch damit unterstrichen wird, dass der Kopf der Gämse den Rahmen durchbricht. Unser Wunsch ist nun, dass sich zukünftig auch möglichst viele einheimische Partner mit der neuen Marke nach außen darstellen.

Und bereits seit einigen Wochen arbeitet ein Projektteam an der Neugestaltung unseres Internetauftritts. Der jetzige Auftritt ist nunmehr über drei Jahre alt und somit nicht mehr zeitgemäß. Der neue Auftritt soll daher verstärkt die Kommunikation mit dem Gast mit einbeziehen und dynamischer werden.

In der Hoffnung auf Ihr weiteres Vertrauen in unsere Arbeit danken wir allen Partnern, mit denen wir erfolgreich zusammenarbeiten durften und hoffen auf ein ähnlich erfolgreiches 2011!

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Adalbert Martin'.

Adalbert Martin
Erster Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maximilian Hillmeier'.

Maximilian Hillmeier
Kurdirektor

Bad Hindelang 2010 - im Spiegel der Zahlen

Überblick 2010

	2010	2009	2010 : 2009
Gäste	172.012	169.689	+1,37 %
davon Ausland	9.708	8.464	+14,7 %
in %	5,64	4,99	
Übernachtungen	952.893	939.100	+1,47 %
davon Ausland	55.610	42.198	+31,78 %
in %	5,84	4,49	
Aufenthaltsdauer (durchschn. i. Tagen)	5,54	5,53	+0,01 Tage
Bettenkapazität (durchschn.)	7.004	6.981	+0,33 %
Auslastung gesamt: in %	37,30	37,33	-0,03 %
Auslastung gesamt: in Tagen	136,15	136,25	-0,11 Tage

Überblick 2000 bis 2010

Jahr	Gäste	Gäste i. Vgl. z. Vorj. i. %	Übernachtg.	Übern. i. Vgl. z. Vorj. i. %	Betten- durchschn.	Ausl. i. Tagen
2000	135.662	+5,73	1.077.264	+2,55	7.533	143
2001	135.680	+0,01	1.063.104	-1,31	7.622	139,5
2002	134.882	-0,59	1.045.592	-1,65	6.943	150,6
2003	132.893	-1,47	984.125	-5,88	6.840	143,9
2004	135.754	+2,15	957.713	-2,68	6.843	140
2005	140.373	+3,4	952.050	-0,6	7.016	135,7
2006	147.175	+4,8	916.201	-3,8	7.274	125,96
2007	158.052	+7,4	952.017	+3,9	7.090	134,28
2008	166.349	+5,25	949.106	-0,31	6.970	136,17
2009	169.689	+2,00	939.100	-1,06	6.981	136,25
2010	172.012	+1,37	952.893	+1,47	7.004	136,15

Monatsstatistik (Gästemeldungen)

Monat	2010		2009		2010 : 2009 in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	17.220	10,01	16.832	9,92	+2,31
Februar	20.040	11,65	18.551	10,93	+8,03
März	11.750	6,83	10.620	6,26	+10,64
April	8.844	5,14	10.002	5,89	-11,58
Mai	13.554	7,88	13.375	7,88	+1,34
Juni	12.710	7,39	13.947	8,22	-8,87
Juli	17.280	10,05	16.054	9,46	+7,64
August	18.859	10,96	19.374	11,42	-2,66
September	16.264	9,46	15.720	9,26	+3,46
Oktober	15.340	8,92	15.084	8,89	+1,70
November	6.445	3,75	6.858	4,04	-6,02
Dezember	13.706	7,97	13.272	7,82	+3,27
Gesamt	172.012	100,00	169.689	100,00	+1,37

Monatsstatistik (Übernachtungen)

Monat	2010		2009		2010 : 2009 in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	86.421	9,07	85.702	9,92	+0,84
Februar	106.178	11,14	100.056	10,93	+6,12
März	64.415	6,76	55.702	6,26	+15,64
April	47.672	5,00	50.749	5,89	-6,06
Mai	67.454	7,08	64.368	7,88	+4,79
Juni	76.716	8,05	82.548	8,22	-7,06
Juli	109.692	11,51	109.767	9,46	-0,07
August	129.503	13,59	126.222	11,42	+2,60
September	99.567	10,45	101.018	9,26	-1,44
Oktober	77.310	8,11	77.621	8,89	-0,40
November	28.285	2,97	24.178	4,04	+16,99
Dezember	59.680	6,26	61.169	7,82	-2,43
Gesamt	952.893	100,00	939.100	100,00	+1,47

Betten - Gäste - Übernachtungen - Auslastung der Ortsteile Fünffjahres-Vergleich

Ortsteil Bad Hindelang

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	2.063	39.554	236.368	31,4	114,57	
2007	1.926	40.114	233.025	33,15	120,99	-1,41
2008	1.914	41.786	231.649	33,06	121,03	-0,59
2009	1.942	45.511	238.208	34,36	122,55	+2,83
2010	1.982	45.892	232.599	32,19	117,14	-2,35

Ortsteil Bad Oberdorf

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	1.370	23.450	142.345	28,46	103,9	
2007	1.363	22.898	135.296	27,2	99,26	-4,95
2008	1.344	24.356	135.209	27,48	100,6	-0,06
2009	1.346	24.589	135.080	27,60	100,08	-0,09
2010	1.350	26.193	141.709	28,78	104,93	+4,90

Ortsteil Oberjoch

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	1.580	46.557	297.245	51,53	188,13	
2007	1.578	55.242	331.566	57,57	210,12	+11,55
2008	1.534	60.006	337.466	60,05	219,99	+1,78
2009	1.622	59.640	326.410	55,73	201,26	-3,27
2010	1.604	58.232	334.613	57,14	208,50	+2,51

Ortsteil Unterjoch

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	1.077	22.084	130.011	33,07	120,72	
2007	1.037	24.371	141.934	37,48	136,87	+9,17
2008	908	25.001	142.891	43,01	157,37	+0,67
2009	943	24.384	136.137	40,04	143,08	-4,73
2010	982	26.341	145.445	40,66	147,77	+6,84

Ortsteil Hinterstein

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	755	9.413	67.291	24,41	89,13	
2007	735	9.561	67.709	25,24	92,12	+0,62
2008	672	9.169	64.680	26,31	96,25	-4,47
2009	685	9.159	62.496	25,17	90,70	-3,37
2010	652	8.624	56.632	23,80	87,31	-9,38

Ortsteil Vorderhindelang

	Betten	Gäste	Übernachtg.	Auslastung		Vgl. Übern. mit Vorjahr i.%
				in %	in Tagen	
2006	429	6.053	42.909	27,43	100,02	
2007	451	5.877	42.484	25,78	94,2	-0,99
2008	455	6.004	40.000	24,04	87,91	-5,85
2009	440	6.406	40.769	25,67	92,96	+1,92
2010	433	6.730	41.895	26,49	96,59	+2,76

Betriebsstatistik 2010

Betten – Übernachtungen – Auslastung

Betriebsart	Betten 2010	Übern. 2010	Auslastung 2010	
			in %	in Tagen
Kliniken/Kurhotels/heime	880	217.771	67,80	247,47
Hotels/Hotels garnis	1.216	265.164	59,74	218,06
DAV-Alpenhof	94	17.119	49,90	182,12
Verbandserhol.heime	306	43.769	39,19	143,04
Gasthöfe	181	17.473	26,52	98,07
Ferienwohnungen	2.882	265.399	25,26	91,79
Gästehäuser/Pensionen	849	84.984	27,48	100,11
Privatzimmer	553	39.064	19,36	70,62
Hütten	42	1.068	6,97	25,43
Campingplatz		1.082		
Gesamt	7.004	952.893	37,30	136,15

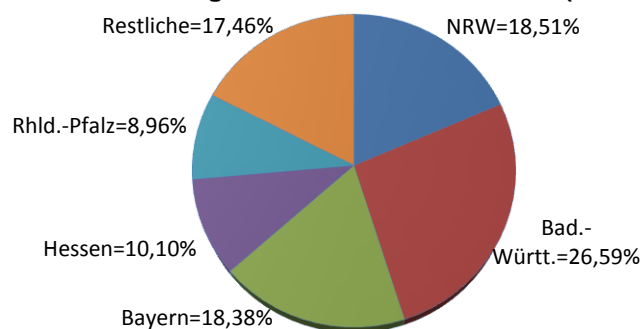
Betriebsart	Betten 2009	Übern. 2009	Auslastung 2009		Übern. 2010:2009 Abweichg. i. %
			in %	in Tagen	
Kliniken/Kurhotels/heime	880	211.058	67,52	239,84	+3,18
Hotels/Hotels garnis	1.226	257.377	59,57	209,18	+3,03
DAV-Alpenhof	94	12.712	37,05	135,23	+34,67
Verbandserhol.heime	323	41.701	35,42	128,76	+4,96
Gasthöfe	202	15.154	21,19	73,15	+15,30
Ferienwohnungen	2.809	273.165	26,71	97,07	-2,84
Gästehäuser/Pensionen	839	83.702	27,55	99,64	+1,53
Privatzimmer	564	41.734	20,33	74,08	-6,40
Hütten	42	1.653	10,78	39,36	-35,39
Campingplatz		844			+28,20
Gesamt	6.981	939.100	37,33	136,25	+1,47

Länderstatistik Bad Hindelang 2010 (Inland und Ausland)

Gäste und Übernachtungen nach Quellgebiet "Bundesländer"

Bundesland	Gäste 2010	Anteil in %	Übernachtg. 2010	Anteil in %	Übern. 2010:2009 in %	Übernachtg. 2009
Baden-Württemb.	56.727	34,95	238.599	26,59	+7,70	221.537
Nordrhein-Westf.	20.404	12,57	166.099	18,51	-8,17	180.870
Bayern	34.880	21,49	164.932	18,38	+13,18	145.728
Hessen	14.251	8,78	90.637	10,10	-12,78	103.913
Rheinland-Pfalz	12.482	7,69	80.408	8,96	+3,55	77.651
Niedersachsen	5.210	3,21	38.235	4,26	-1,19	38.694
Schlesw.-Holst.	1.916	1,18	23.699	2,64	+28,78	18.403
Berlin	5.519	3,40	23.251	2,59	-7,90	25.246
Sachsen	2.841	1,75	18.944	2,11	-2,96	19.521
Saarland	2.078	1,28	11.945	1,33	-2,19	12.212
Thüringen	2.014	1,24	11.317	1,26	+7,15	10.562
Hamburg	1.072	0,66	8.176	0,91	-13,89	9.495
Brandenburg	1.088	0,67	7.548	0,84	-0,13	7.558
Sachsen-Anhalt	1.024	0,63	7.100	0,79	+4,63	6.786
Mecklenburg-Vp.	472	0,29	3.600	0,40	-1,53	3.656
Bremen	326	0,20	2.793	0,31	-4,35	2.920
Inland gesamt	162.304	94,36	897.283	94,16	+1,37	896.902
Ausland gesamt	9.708	5,64	55.610	5,84	+31,78	42.198
Gesamt	172.012	100,00	952.893	100,00	+1,47	939.100

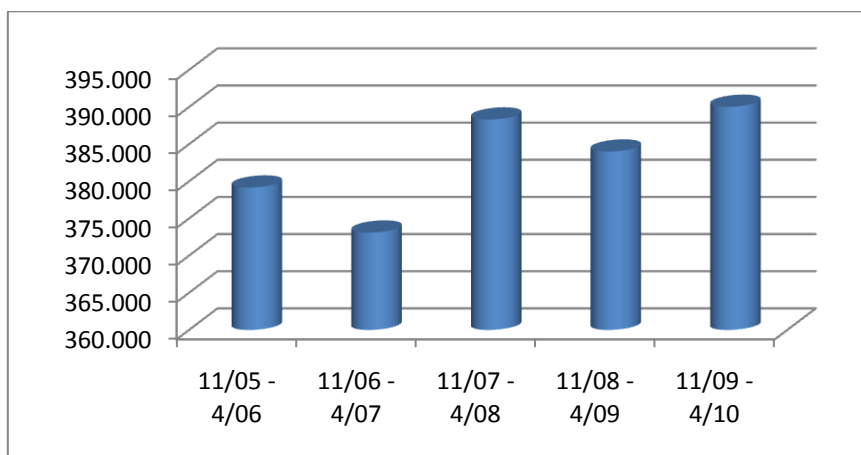
Übernachtungen 2010 der Bundesländer (Inland)



Winter / Sommer im Fünfjahresvergleich

Zeitraum	Gäste	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (absolut)	Übernachtg.	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (absolut)	Vergleich gegenüber dem Vorjahr (Prozent)
Winter					
11/05 - 4/06	65.041	+2.983	379.162	-8.587	-2,21
11/06 - 4/07	66.026	+985	373.096	-6.066	-1,6
11/07 - 4/08	74.482	+8.456	388.321	+15.225	+4,08
11/08 - 4/09	76.073	+1.591	384.007	-4.314	-1,11
11/09 - 4/10	77.984	+1.911	390.033	+6.026	+1,57
Sommer					
5/06 - 10/06	79.110	+2.417	531.177	-25.880	-4,65
5/07 - 10/07	89.364	+10.254	569.985	+38.808	+7,31
5/08 - 10/08	90.527	+1.163	556.890	-13.095	-2,3
5/09 - 10/09	93.525	+2.998	561.431	+4.541	+0,82
5/10 - 10/10	94.007	+482	560.242	-1.189	-0,21

Vergleich Übernachtungen „Winterhalbjahre 11/05 – 4/10“



Vergleich Übernachtungen „Sommerhalbjahre 5/06 – 10/10“

